

Neuerscheinung



Menschenrechte in der Informationsgesellschaft

Wolfgang Benedek und Catrin Pekari (Hrsg.)

Wir leben im Spannungsfeld vom Datenschutz und Terrorismusbekämpfung, von Medienfreiheit und Technologiemissbrauch, von **Globalisierung** und digitaler Kluft: täglich sehen wir uns mit der **Informationsgesellschaft** mit all ihren Chancen und Risiken konfrontiert. Was aber bedeutet das aus **menschenrechtlicher Perspektive**? Werden künftige Governancestrukturen menschenrechtlichen Anforderungen gerecht?

Mit der digitalen Revolution stehen Bedeutung und Einfluss staatlicher wie nicht-staatlicher Akteure auf dem Prüfstand. Welche Rolle können und sollen sie einnehmen? Wie praktikabel sind **Multistakeholder-Ansätze** in regulativen Prozessen? Diese und ähnliche Fragen haben bislang noch keine zufriedenstellenden Antworten gefunden. Die Beiträge des Bandes **Menschenrechte in der Informationsgesellschaft** versuchen, diese Lücke zu füllen.

Inhalt: Im ersten Teil steht die **kritische Analyse** des **Weltgipfels zur Informationsgesellschaft (WSIS)** im Vordergrund. Der zweite Teil ist der **Bedeutung der Menschenrechte** für die Informationsgesellschaft gewidmet. Die Autorinnen und Autoren des dritten Teiles unterziehen ausgewählte Menschenrechte einer informationsgesellschaftlichen **Bewertung**. Im vierten Teil werden schließlich am Beispiel Österreichs **nationale Ansätze** zur Regulierung der Informationsgesellschaft vorgestellt. Unter Anwendung eines multidisziplinären Ansatzes kommen die 16 Autorinnen und Autoren zu dem Schluss, dass Menschenrechte **Bezugs- und Angelpunkt der Informationsgesellschaft** bleiben müssen – und zeigen auf wie die neuen Herausforderungen gemeistert werden können.

Herausgeber: Univ.-Prof. Mag. Dr. *Wolfgang Benedek* ist Professor für Völkerrecht und das Recht Internationaler Organisationen am Institut für Völkerrecht und Internationale Beziehungen und Leiter eines FWF-Projektes zur Informationsgesellschaft. MMag. *Catrin Pekari* ist Assistentin am Institut für Internationales Management der Karl-Franzens-Universität Graz.

Kontakt: wolfgang.benedek@uni-graz.at

Bestellung:	E-Mail: mail@boorberg.de
	Online-Shop: http://www.boorberg.de



RICHARD BOORBERG VERLAG
Stuttgart · München · Hannover · Berlin · Weimar · Dresden



Inhaltsverzeichnis

Teil I: Der Weltgipfel zur Informationsgesellschaft – eine erste Bewertung

Peter Leuprecht

Der Weltgipfel zur Informationsgesellschaft aus der Sicht der Menschenrechte

Wolfgang Kleinwächter

Die WSIS-Kontroverse zu Internet Governance: Eine globale Ressource im Spannungsfeld nationaler Interessen

Teil II: Die Bedeutung der Menschenrechte für die Informationsgesellschaft

Gerd Oberleitner

Das Menschenrechtssystem der Vereinten Nationen und die Informationsgesellschaft

Mona Mairitsch

Von der Informations- zur Wissensgesellschaft? Menschenrechtliche Ansätze zur Weiterentwicklung der Informationsgesellschaft und zur Überbrückung der digitalen Kluft

Otto Petrovic

Sicherheit und Vertrauen in einer vernetzten Welt: Fragen zu den Bürgerrechten in der Wissensgesellschaft

Ernst Sittinger

Journalismus und Ethik in der Informationsgesellschaft

Teil III: Ausgewählte Menschenrechte in der Informationsgesellschaft

Wolfgang Benedek

Der Schutz der Meinungsäußerungs- und Medienfreiheit in der Informationsgesellschaft

Dietmar Jahnelt

Datenschutz in der Informationsgesellschaft

Catrin Pekari

Geistiges Eigentum in der Informationsgesellschaft

Kirsten Schmalenbach

Ein Menschenrecht auf Kommunikation: Erfordernis oder Redundanz?

Teil IV: Österreichische Ansätze zur Regulierung der Informationsgesellschaft

Matthias Traimer und Andreas Ulrich

Die Koordination der Informationsgesellschaft in Österreich – Probleme und Herausforderungen auf nationaler, inter- und supranationaler Ebene

Reinhard Posch

Strategische Technologien für das E-Government

Erich Schweighofer

Grundrechtliche Bewertung der bisherigen legislativen Vorhaben zur Informationsgesellschaft in Österreich

Zusammenfassung und Schlussfolgerungen

Veronika Bauer/Matthias C. Kettemann

Menschenrechtliche Implikationen der Informationsgesellschaft und österreichische Regulierungsansätze